

Cookies ermöglichen eine Vielzahl von Funktionen, die Ihren Besuch auf diesem Portal angenehmer gestalten. Indem Sie diese Webseite weiter nutzen, stimmen Sie der Verwendung von Cookies gemäß unserer Richtlinien zu. [Erfahren Sie mehr](#)

Akzeptieren

Bürgerreporter berichten aus: [Gießen](#) | [Überall](#) | [Ort wählen...](#)

Kommunistin zur ersten Präsidentin Nepals gewählt

von [Kurt Wirth](#) in [Linkes Bündnis Gießen](#) vor 6 Stunden, 10 Minuten 82 [mal gelesen](#)

[1 Kommentar](#)

[Gießen](#) | Am 28. Oktober wurde mit der Kommunistin und Frauenrechtlerin Bidhya Devis Bhandari erstmals eine Frau zur Präsidentin Nepals gewählt. Sie ist stellvertretende Vorsitzende der Kommunistischen Partei Nepals - Vereinigte Marxisten Leninisten(CPN-UML). Der Vorsitzende der Partei, Khadga Prasad Oli wurde bereits im September zum Premierminister gewählt. Diese Ergebnisse kamen nicht überraschend, sondern entsprachen den Absprachen der drei größten Parteien im Lande: neben der CPN-UML sind das die "Vereinigten Kommunistischen Parteien Nepals - Maoisten (UCPN-M) (wie man sieht, sind die Kommunisten in Nepal sehr "pluralistisch") und der sozialdemokratisch orientierten "Kongress-Partei".

Die Wahl wurde erforderlich, nachdem in einem langjährigen Prozess eine neue, "weltliche", Verfassung ausgearbeitet und verabschiedet wurde, die neben der Anforderung von mindestens einem Drittel weiblicher Parlamentsabgeordneter und in Regierungsabteilungen Tätiger auch erstmals nicht mehr den Hinduismus als Staatsreligion verankert hat. Dies führte nun prompt zu ethnischen Unruhen in den zwei an Indien angrenzenden Provinzen, die sich ohne Unterstützung der indischen (eher rechtsgerichteten) Regierung nicht aufrechterhalten könnten. Sie forderten bereits 45 Todesopfer. Sie führten auch dazu, dass Indien eine Wirtschaftsblockade gegen Nepal in Gang gesetzt hat, die vor allem die Treibstofflieferungen nach Nepal rigoros eingeschränkt hat. Dies ist übrigens nicht die erste Wirtschaftsblockade seitens Indiens: bereits 1969 und 1989 versuchte Indien, Nepal unter politischen Druck zu setzen.

Mehr über...

[Nepal \(41\)](#)
[Kommunisten \(3\)](#)
[Indien \(28\)](#)

Nepal hat nun mit China Kontakt aufgenommen, um die fehlenden indischen Warenlieferungen auszugleichen. Seit 1950 besteht ein "Friedens- und Freundschaftsvertrag" mit China und seit 2008 baut China eine 770 km lange Bahnverbindung zur nepalesischen Grenze.

So steht Nepal neben den praktisch nicht behobenen Folgen des schweren Erdbebens vom Mai dieses Jahres vor neuen Problemen.

(siehe hierzu auch <http://kommunisten.de> sowie andere Google-Ergebnisse nach "Präsidentin Nepal")

...

 **Kommentieren**

 **Weiterempfehlen**

 **Einbinden**

 **Bookmark**

Dies könnte Sie zum Thema auch interessieren



Impressionen vom Color-Festival Farbgefühle in Hamburg
 Hamburg. Was steckt hinter dem Farbgefühle-Festival? Die Idee...



Gießener Geographen unterstützen „Aktion Deutschland hilft“ für Nepal mit 7.250 Euro
 Das Erdbeben, das Nepal Ende April verwüstet hat, hat die Gießener...



Stadttheater unterstützt Terra Tech e.V. mit 22.949 Euro für Wiederaufbau in Nepal
 Am 25. April 2015 wurde die Himalaya-Region, insbesondere Nepal, von...



Mythen, buddhistische Gleichnisse und Märchen aus dem Himalaya
 Erzählt und gespielt von Uschi Erlewein am 17. Juni 2015 um 19:30 Uhr...



NEPAL: Auch aus Gießen bekommen die Erdbebenopfer Unterstützung
 Hilfe kommt an. In einer Kirche konnte das Hilfswerk Global Aid...



NEPAL: Die Erde bebte erneut! - Gießener Hilfswerk hat Partner vor Ort